Schwarzwälder Bote

Der SV Zimmern rehabilitiert sich

Erlösendes 1:0 in Minute 90

Holger Rohde, 18.05.2022

SV Zimmern – FC Rottenburg 1:0 (0:0)

Die Rehabilitation ist gelungen: Drei Tage nach der zweistelligen Pleite in Tübingen stürzte der SVZ mit einer konzentrierten Leistung die Gäste noch tiefer in den Abstiegsschlamassel.

Nach 90 Minuten stand zwar mühsam, aber dennoch das 15. Zu-Null-Ergebnis in der laufenden Runde (14 Siege) zu Buche. Dabei versuchte Rottenburg – wie immer gegen ein Team aus der oberen Tabellenhälfte – von Beginn an defensiv kompakt zu stehen und die Räume eng zu machen.

Der FCR sehr bemüht

Der FCR war sehr bemüht, nicht gleich einen Gegentreffer zu kassieren und somit die Hausherren unter Druck zu setzten, als Favorit mehr für das Spiel machen zu müssen. Damit die Gäste sich selber eher auf Konterchancen und Standardsituationen konzentrieren konnten.

Hiobsbotschaft nach 15 Minuten

In der 10. Minute hatte Niklas King nach einem schönen Angriff mit einem Schuss die erste Chance für die Hausherren. Beim SVZ wiederum gab es bereits nach einer Viertelstunde eine Hiobsbotschaft: Torjäger Damian Kaminski musste mit einer Zerrung vorzeitig vom Feld. Die Gäste mussten ebenfalls zweimal verletzungsbedingt auswechseln, darunter Kapitän René Hirschka – ebenfalls mit Zerrungen. Offenbar ein Zeichen für die Überbelastung der kräftezehrenden letzten Wochen.

Zimmern feldüberlegen

In der 38. Minute gab es wieder mal eine Chance: Zimmerns Jannick Thieringer flankte über Links und Gabriel Pavic verfehlte per Kopfball nur knapp das Ziel. In der Folgezeit passierte bis zur Halbzeit nicht mehr viel trotz Zimmerner Feldüberlegenheit.

Die Chancen häufen sich

Nach der Pause hatte Nino Schrankenmüller die nächste Gelegenheit zur Führung (52.). Zimmern konnte aus den Vorteilen bis Mitte der zweiten Hälfte noch kein

Kapital schlagen. Dann häuften sich weitere Chancen: FCR-Torwart Julian Häfner parierte gegen Luca Barroi (59.). Dann traf Barroi aus 30 Metern per Heber den Außenpfosten (68.). In der 75. Minute köpfte Joshua Hempel nach einer Ecke von Jannick Thieringer an den Pfosten. Kurze Zeit später scheiterte Barroi im Nachschuss nach einem weiteren Eckball.

Leon Selimi zur Stelle

Und als alles auf ein 0:0 hindeutete, weil der SVZ zu viele Hochkaräter hatte liegenlassen, fiel doch noch das erlösende und hoch verdiente 1:0 in der 90. Minute. Leon Selimi drückte den Ball nach einem herrlichen Spielzug über eine Hereingabe von Niklas Hillmaier aus vier Metern über die Torlinie. Der Jubel der Mitspieler war ihm sicher.